

KLASSE! WIR SINGEN - Das Liederbuch

Liedtexte

Klasse! Wir singen

Kehrvers:

Klasse, wir singen, singen steckt an!

Singen macht Spaß, weil jeder es kann.

Singt man zusammen, ist das der Hit!

Klasse, wir singen, komm sing doch mit!

1. Singen kann man überall, Freude macht's auf jeden Fall.

In der Oper, auf dem Klo, in der Wanne sowieso.

Auch im Auto auf der Reise, sanft und fetzig, laut und leise.

Kehrvers: Klasse, wir singen...

2. Wenn man einmal traurig ist, weil das Leben launisch ist,

wenn nicht alles uns gelingt, leichter wird es, wenn man singt.

Singt man seine Lieblingslieder, kommt die gute Laune wieder.

Kehrvers: Klasse, wir singen...

3. Schön ist es, allein zu sein, schöner aber ist's zu zwei'n.

Kommen noch ein paar dazu, ist das schon ein Chor, Juchu!

Hey, wenn wir zusammen singen, wird das noch viel besser klingen!

Kehrvers: Klasse, wir singen...

4. Manchen fällt das Singen schwer, ach, es muss ein Virus her,
der ganz heimlich, ungeniert, auch den Letzten infiziert!
Dann entsteht, ganz auf die Schnelle eine große Singewelle!
Kehrvers: Klasse, wir singen...

Alle Vögel sind schon da

1. Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle!

Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren!
Frühling will nun einmarschieren, kommt mit Sang und Schalle.

2. Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen!

Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr, lauter Heil und Segen.

3. Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zu Herzen:

wir auch wollen lustig sein, lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein, singen, springen, scherzen!

Bruder Jakob

Deutsch:

Bruder Jakob, Bruder Jakob! Schläfst du noch, schläfst du noch?

Hörst du nicht die Glocken, hörst du nicht die Glocken?

Ding, ding, dong! Ding, ding, dong!

Englisch:

Are you sleeping, Brother John?

Morning bells are ringing: ding dang dong.

Französisch:

Frère Jacques, dormez-vous?

Sonnez les matines: ding, ding, dong.

Italienisch:

Frà Martino, campanaro, dormi tu?

Suona le campane: din, don, dan.

Türkisch:

Jakup usta, haydi kalk?

saatine bir bak: bom,bom,bom.

Polnisch:

Panie Janie, rano wstan,
wszystkie dzwony bija: bim, bam, bum.

Spanisch:

Montanaro, sale el sol,
suenan las campanas: din, don, dan.

Niederländisch:

Vader Jakob, slaapt gij nog?
Alle klokken luiden: bim, bam, bom.

Griechisch:

Tin gambana tu choriu maf tin akute pädja.
Ti jilika ssimäni: din, dan, dan.

Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.

Der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen
Und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, lass dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglich's trauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein.

6. Wollst endlich sonder Grämen aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod;
Und wenn du uns genommen, lass uns in' Himmel kommen,
du unser Herr und unser Gott.

7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen,
und unsern kranken Nachbarn auch.

Die Reise der Sonne

1. Wenn die Sonne ihre Strahlen morgens durch das Fenster schießt,
dass sie deine Nase kitzelt, bis du halb im Schlaf noch niest,
hat sie eine lange Reise stets schon hinter sich gebracht,
die beginnt, wenn du noch schlummerst, fern im Osten und bei Nacht.
La la la la ra la la, la la...

2. Liegst du noch in schönsten Träumen, fängt die Sonnenfahrt schon an,
langsam rollt sie über China zur Türkei, nach Pakistan,
lässt die Mongolei im Rücken, war in Russland und Tibet,
sah Arabien und Indien, bis sie hier am Himmel steht.
La la la la ra la la, la la...

3. Und gehst du am Abend schlafen, reist sie weiter um die Welt,
klettert westwärts hinterm Walde, hinterm Berge oder Feld
flugs in einen anderen Himmel, den von Kuba und Peru
und weckt dort die Indianer, und die niesen dann wie du.
La la la la ra la la, la la...

Hab 'ne Tante aus Marokko

1. Hab 'ne Tante aus Marokko, und die kommt hipp hopp.

Hab 'ne Tante aus Marokko, und die kommt hipp hopp

Hab 'ne Tante aus Marokko, hab 'ne Tante aus Marokko,

hab 'ne Tante aus Marokko, und die kommt. Hipp hopp!

2. Und sie kommt auf zwei Kamelen, wenn sie kommt, hippeldihopp,
...hipp hopp, hippeldihopp.

3. Und dann schlachten wir ein Schwein, wenn sie kommt, krks, krks,
...hipp, hopp, hippeldihopp, krks, krks.

4. Und dann trinken wir 'ne Flasche, wenn sie kommt, gluck, gluck,
...hipp, hopp, hippeldihopp, krks, krks, gluck gluck

5. Und dann essen wir 'ne Torte, wenn sie kommt, schmatz, schmatz,
... hipp, hopp, hippeldihopp, krks, krks, gluck gluck, schmatz schmatz.

6. Und dann schrubben wir die Bude, wenn sie kommt, schrubb, schrubb,
...hipp, hopp, hippeldihopp, krks, krks, gluck gluck, schmatz schmatz,
schrubb, schrubb.

7. Und dann kommt ein Telegramm, dass sie nicht kommt, ooh,
...hipp, hopp, hippeldihopp, krks, krks, gluck gluck, schmatz schmatz,
schrubb, schrubb, ooh.

8. Und dann kommt ein Telegramm, dass sie doch kommt, juchhe,
...hipp, hopp, hippeldihopp, krks, krks, gluck gluck, schmatz schmatz,
schrubb, schrubb, ooh, juchhe!

Ich wollt' ich wär' ein Huhn

Gock, gock, gock, gock,.....

Kehrvers: Ich wollt' ich wär' ein Huhn! Ich hätt' nicht viel zu tun!

Ich legte vormittags ein Ei und nachmittags hätt' ich frei.

Mich lockte auf der Welt, kein Ruhm mehr und kein Geld,
und fände ich das große Los, dann fräße ich es bloß.

Ich bräuchte nie mehr ins Büro, ich wäre dämlich, aber froh,
drum hab ich mir gedacht:

Ich wollt' ich wär ein Huhn! Ich hätt nicht viel zu tun!

Ich legte täglich nur ein Ei und sonntags auch mal zwei!

Gock, gock, gock, gock,.....

1. Der Mann hat's auf der Welt nicht leicht, das Kämpfen ist sein Zweck,
und hat er endlich was erreicht, nimmt's eine Frau ihm weg!

Er lebt, wenn's hoch kommt hundert Jahr und bringt's bei gutem Start,
und nur, wenn er sehr fleißig war zu einem Rauschebart!

Gock, gock, gock, gock,.....

Kehrvers: Ich wollt' ich wär' ein Huhn! Ich hätt' nicht viel zu tun!

Ich legte vormittags ein Ei und nachmittags hätt' ich frei.

Mich lockte auf der Welt, kein Ruhm mehr und kein Geld,

und fände ich das große Los, dann fräße ich es bloß.

Ich bräuchte nie mehr ins Büro, ich wäre dämlich, aber froh,

drum hab ich mir gedacht:

Ich wollt' ich wär ein Huhn! Ich hätt nicht viel zu tun!

Ich legte täglich nur ein Ei und sonntags auch mal zwei!

Gock, gock, gock, gock,.....

2. Die Eier werden manchmal rar, sie steh'n auch gut im Preis,
drum ist das Huhn ein großer Star, den man zu schätzen weiß.

Und hab' ich manchmal keine Lust ein kluger Mensch zu sein,

erwacht ein Wunsch in meiner Brust und ich gestehe in!

Gock, gock, gock, gock,.....

Kehrvers: Ich wollt' ich wär' ein Huhn! Ich hätt' nicht viel zu tun!

Ich legte vormittags ein Ei und nachmittags hätt' ich frei.

Mich lockte auf der Welt, kein Ruhm mehr und kein Geld,

und fände ich das große Los, dann fräße ich es bloß.

Ich bräuchte nie mehr ins Büro, ich wäre dämlich, aber froh,

drum hab ich mir gedacht:

Ich wollt' ich wär ein Huhn! Ich hätt nicht viel zu tun!

Ich legte täglich nur ein Ei und sonntags auch mal zwei!

Gock, gock, gock, gock,.....Juchhei!

Im Land der Blaukarierten

1. Im Land der Blaukarierten sind alle blaukariert
Doch wenn ein Rotgefleckter sich mal dorthin verirrt,
dann rufen Blaukarierte: „Der passt zu uns doch nicht!
Er soll von hier verschwinden, der rotgefleckte Wicht!“

2. Im Land der Rotgefleckten sind alle rotgefleckt.
Doch wird ein Grüngestreifter in diesem Land entdeckt,
dann rufen Rotgefleckte: „Der passt zu uns doch nicht!
Er soll von hier verschwinden, der grüngestreifte Wicht!“

3. Im Land der Grüngestreiften sind alle grüngestreift.
Doch wenn ein Blaukariertes so etwas nicht begreift,
dann rufen Grüngestreifte: „Der passt zu uns doch nicht!
Er soll von hier verschwinden, der blaukarierte Wicht!“

4. Im Land der Buntgemischten sind alle buntgemischt,
und wenn ein Gelbgetupfter das bunte Land aufmischt,
dann rufen Buntgemischte: „Willkommen hier im Land!
Hier kannst du mit uns leben, wir reichen die die Hand!“

Kein schöner Land

1. Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit,
wo wir uns finden, wohl unter Linden zu Abendzeit.
Wo wir uns finden, wohl unter Linden zur Abendzeit

2. Da haben wir so manche Stund' gesessen da in froher Rund'
und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund.

Und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund.

3. Dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal;

Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad'!

Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad'!

4. Nun, Brüder, eine gute Nacht, der Herr im hohen Himmel wacht.

In seiner Güten, uns zu behüten, ist er bedacht.

In seiner Güten, uns zu behüten, ist er bedacht.

Kookaburra sits in the old gum tree

Kookaburra sits in the old gum tree,

Merry, merry king of the bush is he.

Laugh, Kookaburra laugh, Kookaburra gay your life must be.

Meine Biber haben Fieber

1. Meine Biber haben Fieber, oh die Armen.

Will sich keiner denn der armen Tier' erbarmen?

Meine Biber haben Fieber, sagt der Farmbesitzer Sieber.

Hätt' ich selber lieber Fieber und den Bibern ginges gut.

2. Meine Mäuse haben Läuse, oh die Armen.

Will sich keiner denn der armen Tier' erbarmen?

Meine Mäuse haben Läuse, ach, es kribbelt im Gehäuse.

Hätt' ich selber lieber Läuse und den Mäusen ging es gut.

3. Meine Hasen haben Blasen, oh die Armen.

Will sich keiner denn der armen Tier' erbarmen?

Meine Hasen haben Blasen von dem Grasen auf dem Rasen.

Hätt' ich selber lieber Blasen und den Hasen ging es gut.

4. Meine Ziegen können fliegen, oh die Armen.

Will sich keiner denn der armen Tier' erbarmen?

Meine Ziegen können fliegen, ach es ist zum Kinderkriegen.

Könnt' ich selber lieber fliegen und den Ziegen ging es gut.

5. Meine Hummer haben Kummer, oh die Armen.

Will sich keiner denn der armen Tier' erbarmen?

Meine Hummer haben Kummer, sagt der Zoologe Brummer.

Hätt' ich selber lieber Kummer und den Hummern ging es gut.

Morning has broken

1. Morning has broken, like the first morning,

blackbird has spoken like the first bird.

Praise for the singing! Praise for the Morning!

Praise for them springing fresh from the world.

2. Sweet the rain's new fall sunlit from heaven,
Like the first dewfall on the first grass!
Praise for the Sweetness of the wet garden,
sprung in completeness, where his feet pass.

3. Mine is the sunlight! Mine is the morning
Born of the one light Eden saw play!
Praise with elation, praise every morning,
God's recreation of the new day.

Deutsche Fassung: Morgenlicht leuchtet

1. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.
Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt.
Dank für die Lieder, Dank für den Morgen,
Dank für das Wort, dem beides entspringt.

2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet,
so lag auf erstem Gras erster Tau.
Dank für die Spuren Gottes im Garten,
grünende Frische, vollkommnes Blau.

3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,
Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht!
Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!
Wieder erschaffen grüßt uns sein Licht.

Nach dieser Erde wäre da keine

Nach dieser Erde wäre da keine, die eines Menschen Wohnung wär'!

Darum, Menschen achtet und trachtet, dass sie so bleibt!

Wem denn wäre sie ein Denkmal, wenn sie still die Sonn' umtreibt?

Spanisch:

Tras esta tierra nor habra Otra para formar un buen hogar.

Pore so cuidadla amadla para gozar.

Par quien seria un valor, volando sola al sol.

Türkisch:

Varmidir dünyadan baska bir yer insane yasam bagseden?

Ey insanlar koruyun artik su dünyayi cansiz

Dönüp dursa dünya,neye yarar uzsayda.

Probier's mal mit Gemütlichkeit

1.Probier's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit

jagst du den Alltag und die Sorgen weg!

Und wenn du stets gemütlich bist und etwas appetitlich ist,

dann nimm es dir, egal von welchem Fleck.

Was soll ich woanders, wo's mir nicht gefällt?

Ich gehe nicht fort hier, auch nicht für Geld.

Die Bienen summen in der Luft, erfüllen sie mit Honigduft.

Und schaust du unter den Stein, erblickst du Ameisen die hier gut gedeihn.

Probier mal zwei, drei, vier.

Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir, es kommt zu dir.

2. Probier's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit

Vertreibst du deinen ganzen Sorgenkram.

Und wenn du stets gemütlich bist und etwas appetitlich ist,

dann nimm es dir, egal woher es kam.

Na, pfückst du gern Beeren und piekst dich dabei,

dann lass dich belehren, Schmerz geht bald vorbei.

Du musst bescheiden, aber nicht gierig im Leben sein, sonst tust du dir weh,

du bist verletzt und zahlst nur drauf, drum pflücke gleich mit dem richtigen Dreh.

Hast du jetzt kapiert?

Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir, es kommt zu dir!

Siya Hamba

Siyahamba kukhanye kwengkhos,

Siyahamba kukhanye kwengkhos

We are marching in the light of god,

We are marching in the light of god.

Zwei kleine Wölfe

Zwei kleine Wölfe geh'n des Nachts im Dunkeln,

man hört den einen zu dem andern munkeln:

„Warum geh'n wir denn immer nur des Nachts herum?“

Man tritt sich an den Wurzeln ja die Pfoten krumm.“

Wenn's nur schon heller wär! (gepiffen)

Wenn nur der Wald mit Sternenlicht beleuchtet wär'.

Ba du ba dum, ba dum, ba dum, ba dum, ba du ba du,.....